



Funded by
the European Union

BIOLOC

Newsletter #2

Subject: Ökonomische und Soziale Möglichkeiten für marginalisierte Gruppe kreieren

Das BIOLOC-Projekt vorstellen: Lokale Gemeinschaften durch Bioökonomie transformieren

Willkommen zur aktuellen Ausgabe des BIOLOC-Projekt Newsletters!

Wir freuen uns, Ihnen die Fortschritte und Auswirkungen der BIOLOC-Hubs in zwölf europäischen Regionen mitzuteilen. Unser Auftrag? Marginalisierte Gruppen zu stärken und zu fördern, indem wir ihre Einbeziehung in den Bioökonomiesektor zu fördern. Lassen Sie uns eintauchen und die Möglichkeiten erkunden, die geschaffen werden.

Bekämpfung der Marginalisierung: Vielfältige Ansätze, transformative Ergebnisse

BIOLOC zielt darauf ab, die unterschiedlichen Bedürfnisse marginalisierter Gemeinschaften in jeder Region zu adressieren. Unsere Zentren in ganz Europa haben unterschiedliche Ansätze gewählt, die sich auf bestimmte Gruppen und setzen innovative Strategien ein, um den sozialen und wirtschaftlichen Wandel voranzutreiben.

Stärkung ländlicher Gemeinschaften: Die bulgarischen und kroatischen Hubs zeigen den Weg

In der Region Plovdiv, Bulgarien, engagiert sich unser Hub der Stärkung von Teilen der ländlichen Bevölkerung, indem sie die Menschen mit Fähigkeiten ausstatten, die sie brauchen, um erfolgreich in der biobasierten Industrie zu sein, durch Bildungs- und Qualifizierungsprogramme. In ähnlicher Weise bekämpft unser kroatisches Zentrum die Energiearmut der ländlichen Bevölkerung. Durch die Einbeziehung junger Menschen und Studenten in die Holzindustrie, öffnen wir Türen zu zusätzlichem Einkommen, Marktchancen und geringere Kosten für die betroffenen Familien.

Inklusion und Bildung: Die Tschechische Republik, Deutschland und Griechenland machen Fortschritte

Das Zentrum in der Tschechischen Republik konzentriert sich auf Roma-Gemeinschaften und arbeitslose junge Menschen, und ebnet den Weg zur Erschließung der sozialen und wirtschaftlichen Vorteile einer aktiven Teilnahme am CBE. Im deutschen Bundesland Baden-Württemberg bieten wir Bildung und Ausbildung zur Bio-Kreislaufwirtschaft für NEETS an und eröffnen damit neue Beschäftigungsmöglichkeiten. In Westmazedonien, Griechenland, konzentriert sich unser Zentrum auf Menschen mit Behinderungen und fördert ihre Fähigkeiten und verbessert ihre Beschäftigungsfähigkeit im Bioökonomie-Sektor und gleichzeitig die Inklusion innerhalb der Branche.

Förderung von Marktchancen: Ungarn, Italien und die Niederlande ergreifen Maßnahmen

Das ungarische Zentrum entwickelt soziale Interventionen zur Verbesserung der Heizungseffizienz für periphere ländliche Siedlungen, insbesondere für die ethnische Minderheit der Roma.

<http://www.bioloc.eu>



Funded by
the European Union

BIOLOC

In der italienischen Region Kampanien zielen wir darauf ab Wissen und Netzwerke im Bereich der Bioökonomie für Land- und Forstwirte und Viehzüchter mit begrenztem Zugang zu Bildung und Marktchancen zu erhöhen. In Apeldoorn unterstützt das niederländische Zentrum sozial gefährdete Personen, die Hilfe im täglichen Leben benötigen, und bietet ihnen durch das Projekt „Kitchen Garden Havenkwartier“ Struktur, Verbindungen und Sprachkenntnisse.

Umweltlösungen: Hubs in Rumänien und der Slowakei

In Rumänien widmet sich unser Zentrum den ökologischen Herausforderungen, indem es die Rolle der Bioökonomie für die Bodensanierung vorantreibt und so dazu beiträgt, die schädlichen Auswirkungen von Schadstoffen in Gebieten mit einer hohen Dichte an chemischen Industrien und fossilen Kraftwerken umzukehren. Das slowakische Zentrum bezieht Kleinbauern, Obdachlose und die Roma-Minderheit in Bioökonomie-Aktivitäten ein und befähigt sie, Teil dieses transformativen Sektors in der Region Nitra zu sein.

Potenzial freisetzen: Slowenien und Spanien fördern die Zukunft

BIOLOC will jungen Menschen, die eine Berufsschule besuchen, den Zugang zu Beschäftigungsmöglichkeiten im Bioökonomie-Sektor verschaffen und ihnen zu ermöglichen wertvolle Erfahrungen in der Industrie zu sammeln, indem sie mit einschlägigen Unternehmen zusammenarbeiten. In der spanischen Region Aragón widmet sich unser Zentrum dem Problem der geringen Präsenz von Frauen in der ländlichen Erwerbstätigkeit und Migrationsfragen. Wir befähigen Frauen über 40 mit niedrigerem Bildungsstand, um ihr Potenzial im Bioökonomiesektor zu erschließen.

Gemeinsam für den Wandel: Die Kraft der Zusammenarbeit

Die BIOLOC-Hubs wollen den Wandel durch koordinierte partizipative Ansätze und Zusammenarbeit voranzutreiben. Das Zentrum für soziale Innovation (ZSI) unterstützt die Zentren dabei maßgeschneiderte Lösungen für eine maximale lokale Wirkung durch die Anwendung replizierbarer Methodologien und skalierbarer Techniken zu entwickeln.

Wissen teilen, Fortschritt anregen

Regelmäßige Online-Treffen zwischen den Hubs erleichtern den Austausch von Erkenntnissen, bewährten Praktiken und Diskussionen über Herausforderungen. Das BIOLOC-Projekt ist in der Lage, einen bedeutenden Einfluss auf gefährdete Teile der Gesellschaft auszuüben, indem es ihre Integration in die Kreislaufwirtschaft erleichtert. Diese gemeinschaftliche und integrative Initiative zeigt die transformative Kraft der gemeinsamen Arbeit an eine integrativere Gesellschaft.